

**Vogtland-Anzeiger präsentiert: 18. Internationales D-Rad-Treffen**

# Über 100 „Springböcke“ rollen ins Vogtland



Bello muss mit – los geht's zur Göltzschtalbrücke nach Netzschkau. Gegen den starken Fahrtwind hat der geliebte Vierbeiner glatt ein Kopftuch von Herrchen verpasst bekommen.



Fachsipeln vor Kulisse: Ralf Fengler, Andreas Ebner mit R O/6, Hans-Joachim Fengler und Armin Ebner.



Fototermin am Vogtland-Wahrzeichen: Die Göltzschtalbrücke im Rücken hat jeder D-Rad-Fahrer gerne zur Erinnerung. Denn auch den Motorradfreaks kann ein wenig Eisenbahn-Kultur nicht schaden. An der weltgrößten Ziegelsteinbrücke wurde Rast gemacht.  
Fotos: R. Wöllner (4), M. Schinnerling (4)



**Kultiges auf zwei Rädern: 108 „Springböcke“ fahren auf Schloss Voigtsberg ein zum 18. Internationalen D-Rad-Treffen.**

Von Renate Wöllner

Oelsnitz – Gleich zwei Mal wurde Schloss Voigtsberg am Samstag von Benzindunst geräuchert – bei der An- und Abfahrt von 108 Feuerstühlen. Mitten in das langgezogene, tiefe Tuckern der schweren Sportmaschinen mischte sich das Getrappel der echten Pferdestärken. Braut Trixi Goller wurde mit Kutsche und Pferd ins Schloss chauffiert. Die Reiterfreundinnen aus Raasdorf erschienen hoch zu Ross, die Arbeitskollegen vom DRK im Rettungswagen.

Susi Ranacher muss als Organisatorin des Treffens öfter zum Megafon greifen.

Von der Basisstation im Klingenthaler „Waldgut“ brausten die rund 150 Oldtimer-Freunde zur

Göltzschtalbrücke. Die Rast im mittelalterlichen Wahrzeichen von Oelsnitz bot Besuchern Gelegenheit mit den Fahrern ins Gespräch zu kommen. Die Maschinen begeistern bis heute. „Das ist eine Demonstration von Kraft“, schwärmte der Oelsnitzer Rolf Möbius. Gebührend bewundert wurden die originalen Outfits aus den 20er und 30er Jahren, die aus Lederjacke – und –hose oder Knieckebockern sowie Schnürstiefeln, Helm und Rucksack bestehen. Angestückt war mancher Jackenärmel – größtenteils hat sich die Menschheit weiter entwickelt.

Die D-Rad-Spezialisten sind für Mario Künzel aus Johannegeorgenstadt „eine wunderbare Szene“. Titel spielen keine Rolle. „Die Leute kümmern sich alle um ihr Hobby. Ob du Klofrau oder Professor bist, spielt keine Rolle“, lobte der Inhaber eines Dresdner Maschinenbau- und Oldtimerservices. So viele D-Räder hatte noch niemand auf einmal gesehen.

Großes Lob galt der Oelsnitzerin Susi Ranacher und ihren motorsportbegeisterten Helfern für die perfekte Organisation. Wetter, Kulisse, Ablauf – alles passte, der Spießbraten von Wirt Udo Kosselek zu Mittag schmeckte. „Das Vogtland ist immer wieder schön“, meinte Fahrer Steffen Schmidt aus Breitenbrunn. Lutz Günter aus Waldstetten (Baden-Württemberg) stellte sich als Organisator des D-Rad-Treffens von 1997 vor – damals mit 28 Fahrzeugen. „Was Susi Ranacher für 150 Leute auf die Beine gestellt hat, ist gigantisch. Es klappt alles wunderbar und es gibt gar keinen Stress“, meinte er. Kaputte Kerzen, rausgeschüttelte Schrauben, geplatzt Reifen unterwegs? Alles kein Problem. Das Schleppfahrzeug führte Ersatzteile mit.

Unterm Brückenbogen zog eine kleine Ausstellung das Interesse an. Dokumente und Fotos erzählten von der Firmengeschichte der D-Rad-Vertretung Julius Bonn aus Adorf/Neu-

freiberg. Den geplanten historischen Vortrag hatte das Schicksal aus dem Programm genommen. Der 92 Jahre alte Veteran Berthold Bonn – einst Direktor der Bank für Handwerk und Gewerbe in Oelsnitz – ist vor vier Wochen verstorben. Die Kfz-Meisterwerkstatt an der B 92 hat 2002 René Muck übernommen. Die Exponate stammten aus der Familie von Vorgänger Dieter Schiller – des Cousins von Berthold Bonn. Von den Originalteilen aus der D-Rad-Vertretung hat unter anderem Mark Schaller profitiert. Der Oelsnitzer Tour-Teilnehmer hat 1998 mit zwei Freunden die legendäre D-Rad-Fahrt von 1927 „Berlin-Kairo“ von Alfred Gabelmann wiederholt.

Kurz nach halb eins machte sich der Tross wieder auf den Weg – Richtung Göltzschtalbrücke. Die Frischvermählten hatten als Ehepaar Träger das Schloss bereits verlassen – begleitet von Gästen und Windsor, dem Schimmel-Wallach der Braut.



Urige Typen in Lederkombi jeden Alters konnten Zaungäste auch am Rande des Treffens erspähen.



Schloss Voigtsberg am Samstagvormittag: Ansturm von D-Rädern und Besuchern. Benzingespräche beherrschen die Szenerie.



On the road: In Kolonne führen die D-Rad-Freaks durchs halbe Vogtland.



Jüngstes Mitglied ist der 14 Tage junge Hannes Riedel aus Lottengrün. Mit Mutter Sandra kommt er in der Mittagspause auf Schloss Voigtsberg. Vater Daniel fährt mit.



Familienausflug: Werner Ehlers mit seinen Enkeln Michael und Tabea sowie seiner Tochter. Mit on Tour waren auch der Sohn und der Schwiegersohn.



Zwei Nächte im Zelt sind für Karl-Heinz Vesenmaier aus Winzigen nichts Ungewöhnliches. 2009 fuhr er mit seinem D-Rad von Berlin bis nach Kairo.

ANZEIGE

## TALKRUNDE IM 1903

Unsere 5 Neuzugänge stellen sich vor!



07.08.12  
19 Uhr

Philipp Röppnack, Franz Fitkau, Kevin Landgraf, Shane Recklet und Miloslav Kousal zu Gast in der Sportsbar 1903.